



**Quartalsmitteilung
Januar bis März 2026**

Umsatz -3,8%

4.536 Mio €

RCOBD -13,0%

484 Mio €

RCO -30,4%

163 Mio €

Dividendenvorschlag +9%

3,60 € je Aktie

Heidelberg Materials Q1-Finanzzahlen

Q1 2026 von hartem Winter beeinflusst



Aktienrückkaufprogramm

- Dritte und letzte Tranche startet im zweiten Quartal
- Volumen von bis zu 450 Mio €

Wachstumskurs durch Akquisitionen fortgesetzt

- Maas: führender Anbieter von Baustoffen in Australien
- Akçansa: bedeutendes Zement- und Baustoffunternehmen in der Türkei

Transformation Accelerator Initiative

- Deutlicher Ergebnisbeitrag im ersten Quartal 2026
- Zielwert mindestens 500 Mio € Einsparungen bis Ende 2026

Sustainability Update

- Heidelberg Materials erhält die Bewertung A für „Climate Change“ und A- für „Water Security“ im **CDP-Nachhaltigkeitsrating**.
- Heidelberg Materials-Aktie weiterhin im **Dow Jones Best-in-Class Europe Index** (DJBIC Europe) vertreten.
- **3D-gedrucktes Wohnen**: erstes Referenzprojekt mit evoZero® Near-Zero-Zement in Deutschland



Ausblick 2026

Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO)

↑ **3,40 – 3,75** Mrd €

ROIC

leicht über **10** %

Spezifische Netto-CO₂-Emissionen (Scope 1)

↓ leichte Reduktion

Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Anhaltende politische und wirtschaftliche Unsicherheiten, teilweise widrige Wetterbedingungen insbesondere in Europa und im Nordosten der USA sowie die Eskalation des Konflikts im Nahen und Mittleren Osten führten im ersten Quartal 2026 zu unterschiedlichen Absatzentwicklungen in den Konzerngebieten. Insgesamt hatte dies im Vorjahresvergleich leicht sinkende Liefermengen zur Folge.

Der Konzernumsatz sank in den ersten drei Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 % auf 4.536 (i. V.: 4.715) Mio €. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekten betrug der Rückgang 2,0 %. Ursächlich für den im Vorjahresvergleich leicht rückläufigen Umsatz waren in erster Linie die wetterbedingt geringeren Absatzmengen in Europa. Veränderungen im Konsolidierungskreis wirkten sich mit 80 Mio € positiv und Wechselkurseffekte mit 169 Mio € negativ auf den Umsatz aus.

Trotz weiterer Einsparungen im Rahmen der Transformation Accelerator Initiative ging das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD) absatzbedingt um 72 Mio € bzw. 13,0 % auf 484 (i. V.: 557) Mio € zurück. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekten lag das RCOBD 12,3 % unter dem Vorjahresniveau. Die RCOBD-Marge, das heißt das Verhältnis des Ergebnisses des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen zum Umsatz, lag bei 10,7 % (i. V.: 11,8 %).

Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) sank um 30,4 % auf 163 (i. V.: 235) Mio €. Veränderungen im Konsolidierungskreis verbesserten das Ergebnis um 3 Mio €, Wechselkurseffekte belasteten das Ergebnis mit 4 Mio €. Bereinigt betrug der Rückgang 30,3 %.

Transformation Accelerator Initiative

Die im November 2024 angekündigte Transformation Accelerator Initiative hat auch in den ersten drei Monaten 2026 mit deutlichen Einsparungen zum Ergebnis beigetragen.

Der Schwerpunkt der Initiative liegt auf der Optimierung des Produktionsnetzwerks, funktionsübergreifenden Effizienzsteigerungen sowie technischen Initiativen auf globaler Ebene. Ein besonderes Augenmerk gilt der Optimierung des Klinker- und Zementnetzwerks in Westeuropa. Durch den weltweit transparenten Ansatz mit einem klaren Fokus auf Innovation und Effizienz leisten alle Konzernländer und Unternehmensebenen einen Beitrag.

Vor dem Hintergrund der positiven Erfahrungen des Programms ist Heidelberg Materials überzeugt, den Zielwert von mindestens 500 Mio € Einsparungen bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres zu erreichen.

Fokus auf Aktionärsrendite

Vorstand und Aufsichtsrat schlugen der Hauptversammlung am 13. Mai 2026 die Ausschüttung einer Dividende von 3,60 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2025 vor. Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre entspricht dies einer Steigerung von 0,30 € je dividendenberechtigter Aktie bzw. 9 % gegenüber der Vorjahresdividende von 3,30 € je Aktie.

Um seine Aktionäre weiterhin über die progressive Dividendenpolitik hinaus am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen, hat Heidelberg Materials im Jahr 2024 ein zweites Aktienrückkaufprogramm gestartet. Mit einem Gesamtvolumen von bis zu 1,2 Mrd € erstreckt sich das Programm über drei Tranchen und hat eine Laufzeit bis Ende 2026.

Die zweite Tranche dieses Programms wurde am 1. Dezember 2025 abgeschlossen. Heidelberg Materials erwarb insgesamt rund 2,1 Mio eigene Aktien über die Börse. Der Gesamtwert (einschließlich Erwerbsnebenkosten) betrug rund 400 Mio €. Am 29. Januar 2026 wurden diese Aktien unter Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen. Das Grundkapital der Heidelberg Materials AG beträgt seither 529.095.195 € und ist in 176.365.065 Stückaktien eingeteilt.

Die dritte und letzte Tranche des Aktienrückkaufprogramms soll noch im zweiten Quartal 2026 nach der Hauptversammlung starten und plangemäß bis Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Portfolio-Optimierung

Heidelberg Materials hat am 5. Februar 2026 eine Vereinbarung zur Übernahme des Baustoffgeschäfts der Maas Group, einer börsennotierten diversifizierten Unternehmensgruppe in Australien, unterzeichnet. Die Transaktion umfasst 40 Steinbrüche mit insgesamt mehr als 350 Mio t Reserven, 22 Transportbetonwerke, zwei Asphaltanlagen sowie eine Recyclinganlage, die sich in New South Wales, Queensland und Victoria befinden. Der vorläufige Kaufpreis beläuft sich auf rund 1 Mrd €, einschließlich einer bedingten Gegenleistung in Höhe von rund 70 Mio €, und unterliegt den üblichen nachträglichen Kaufpreisanpassungen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden, einschließlich der australischen Wettbewerbs- und Verbraucherschutzbehörde und des Ausschusses für die Überprüfung ausländischer Investitionen, sowie weiterer Bedingungen, inklusive der Zustimmung durch die Aktionäre der Maas Group und soll in der zweiten Jahreshälfte 2026 abgeschlossen werden.

Darüber hinaus hat Heidelberg Materials am 6. März 2026 bekannt gegeben, das Zementwerk in Paderborn dauerhaft stillzulegen. Die Maßnahme führt zu Restrukturierungsaufwendungen und Wertminderungen. Die hieraus erwarteten finanziellen Auswirkungen sind insgesamt begrenzt und werden voraussichtlich im mittleren zweistelligen Mio-€-Bereich liegen. Am Standort Skövde, Schweden, beabsichtigt das Unternehmen, seine Aktivitäten ab 2027 auf die Zementherstellung zu konzentrieren und die Klinkerproduktion weitgehend an das größere schwedische Werk Slite auf Gotland zu verlagern. Die Entscheidungen erfolgten vor dem Hintergrund eines anhaltend schwachen Marktumfelds in den jeweiligen Märkten sowie laufender Optimierungen im europäischen Produktionsnetzwerk. Zugleich richtet Heidelberg Materials sein Zementportfolio zunehmend auf CO₂-reduzierte Produkte mit einem geringeren Klinkeranteil aus.

Am 20. April 2026 gab Heidelberg Materials bekannt, seine Beteiligung am türkischen Unternehmen Akçansa von 39,72 % auf 79,44 % zu erhöhen. Durch die Übernahme der Mehrheitsbeteiligung stärkt Heidelberg Materials seine strategische Position u.a. in der Türkei und im Mittelmeerraum. Akçansa ist ein integrierter Zement- und Baustoffproduzent, der an der Börse Istanbul notiert ist. Das Unternehmen betreibt drei Zementwerke, 26 Transportbetonwerke, fünf Steinbrüche für Zuschlagstoffe und fünf Zementterminals an fünf Häfen in den Regionen Marmara, Ägäis sowie am Schwarzen Meer. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen.

Finanzierung

Heidelberg Materials hat am 8. Januar 2026 im Rahmen des Green Finance Framework seine dritte grüne Anleihe (ISIN XS3270897575) begeben. Das Emissionsvolumen beträgt 600 Mio € bei einer Laufzeit bis 2036. Die 10,5-jährige Euroanleihe weist einen Festzins von 3,75 % p. a. auf. Mit den Erlösen aus den Green Bonds werden vielfältige Projekte unterstützt, von der Modernisierung von Anlagen – u. a. für die vermehrte Nutzung alternativer Brennstoffe – bis hin zur Weiterentwicklung von CO₂-Abscheidetechnologien.

Kontinuität im Vorstand

In seinen Sitzungen im Januar bzw. März 2026 hat der Aufsichtsrat die Verträge von zwei Vorstandsmitgliedern vorzeitig verlängert und setzt damit ein klares Zeichen für Kontinuität in der Führung des Konzerns. Der ursprünglich bis zum 31. Dezember 2026 bestellte Roberto Callieri, verantwortlich für Asien im Konzerngebiet Asien-Pazifik, wurde bis zum 31. Dezember 2029 wiederbestellt. Der Vertrag von Axel Conrads, Chief Technical Officer, dessen Bestellung bislang bis zum 31. Januar 2027 befristet war, wurde bis zum 31. Januar 2032 verlängert.

Nachhaltigkeitsaktivitäten

Auch im ersten Quartal 2026 hat Heidelberg Materials seine Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit weiter vorangetrieben. Für das Berichtsjahr 2025 erzielte Heidelberg Materials erneut herausragende Ergebnisse im CDP-Nachhaltigkeitsrating: Das Unternehmen wurde mit der Bestnote A für sein Engagement im Bereich „Climate Change“ sowie mit A- für seine Leistungen im Bereich „Water Security“ bewertet. Auf Grundlage des sehr guten Abschneidens im Corpo-

rate Sustainability Assessment (CSA) von S&P ist die Heidelberg Materials-Aktie auch 2026 im Dow Jones Best-in-Class Europe Index (DJBIC Europe) vertreten.

Im Rahmen des Referenzprojekts DREIHAUS in Heidelberg wird seit September 2025 ein skalierbares, für den 3D-Druck optimiertes Wohnbaukonzept umgesetzt. Dabei wurde im Februar 2026 erstmals in Deutschland evoZero® eingesetzt, der weltweit erste Near-Zero-Zement auf Basis von CO₂-Abscheidung und -Speicherung (Carbon Capture and Storage, CCS).

Die CO₂-Reduktion des Baustoffs evoZero® wird durch den Einsatz von CCS-Technologie im norwegischen Werk Brevik und der anschließenden dauerhaften Speicherung des CO₂ erreicht. Einheitliche und transparente Bilanzierungsmechanismen stellen sicher, dass die Emissionsreduktionen eindeutig, nachvollziehbar und ausschließlich einmalig angerechnet werden.

Ausblick 2026 bestätigt

Der Vorstand bestätigt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2026.

Bereits seit März führte die Eskalation im Nahen Osten ab Ende Februar 2026 weltweit zu deutlich höheren Öl- und Flüssiggaspreisen. Diese wirkten sich bisher aufgrund zahlreicher Sicherungsgeschäfte nur in begrenztem Maß auf den Energieaufwand des Konzerns aus. Insgesamt erwartet Heidelberg Materials steigende Kosten, da im Vertragsportfolio neben gesicherten Geschäften auch Spotkäufe enthalten sind. Durch Zuschläge und Preisanpassungen sollen die Mehrkosten teilweise kompensiert werden. Im Fokus steht weiterhin ein striktes Kostenmanagement.

Wie im **Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2025** veröffentlicht, rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 weiterhin mit einem Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) zwischen 3,40 und 3,75 Mrd €.

Der ROIC wird unverändert leicht über 10 % erwartet.

Für die spezifischen Netto-Scope-1-CO₂-Emissionen pro Tonne zementartigem Material rechnet der Vorstand mit einer weiteren leichten Reduzierung im Vergleich zu 2025.

Wesentliche Finanzkennzahlen

Heidelberg Materials

Mio €	Januar – März			
	2025	2026	Veränderung	Auf vgl. Basis ¹⁾
Umsatz	4.715	4.536	-3,8 %	-2,0 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD ³⁾)	557	484	-13,0 %	-12,3 %
RCOBD-Marge in %	11,8 %	10,7 %	-113 bps ²⁾	-124 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO ³⁾)	235	163	-30,4 %	-30,3 %
RCO-Marge in %	5,0 %	3,6 %	-138 bps	-146 bps

Europa

Mio €	Januar – März			
	2025	2026	Veränderung	Auf vgl. Basis
Umsatz	2.157	2.042	-5,3 %	-5,3 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD)	212	180	-15,4 %	-16,0 %
RCOBD-Marge in %	9,9 %	8,8 %	-105 bps	-111 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO)	76	39	-49,0 %	-50,6 %
RCO-Marge in %	3,5 %	1,9 %	-163 bps	-169 bps

Nordamerika

Mio €	Januar – März			
	2025	2026	Veränderung	Auf vgl. Basis
Umsatz	995	986	-0,9 %	3,4 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD)	99	69	-30,7 %	-27,2 %
RCOBD-Marge in %	9,9 %	7,0 %	-299 bps	-293 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO)	9	-18	-287,2 %	-286,2 %
RCO-Marge in %	0,9 %	-1,8 %	-273 bps	-254 bps

1) Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekte

2) Veränderung in Basispunkten

3) RCOBD = Result from current operations before depreciation and amortisation, RCO = Result from current operations

Asien-Pazifik

Mio €	Januar – März			
	2025	2026	Veränderung	Auf vgl. Basis
Umsatz	835	816	-2,3 %	3,4 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD)	129	119	-7,8 %	-4,1 %
RCOBD-Marge in %	15,4 %	14,6 %	-87 bps	-112 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO)	69	61	-10,7 %	-9,0 %
RCO-Marge in %	8,2 %	7,5 %	-71 bps	-101 bps

Afrika-Mittelmeerraum-Westasien

Mio €	Januar – März			
	2025	2026	Veränderung	Auf vgl. Basis
Umsatz	586	554	-5,4 %	-7,5 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD)	135	133	-1,6 %	-4,4 %
RCOBD-Marge in %	23,0 %	24,0 %	91 bps	77 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO)	106	104	-2,3 %	-4,8 %
RCO-Marge in %	18,1 %	18,7 %	59 bps	54 bps

Konzernservice

Mio €	Januar – März			
	2025	2026	Veränderung	Auf vgl. Basis
Umsatz	371	324	-12,8 %	-9,0 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD)	11	10	-7,0 %	-3,7 %
RCOBD-Marge in %	2,9 %	3,1 %	20 bps	17 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO)	11	10	-7,2 %	-4,2 %
RCO-Marge in %	2,9 %	3,0 %	18 bps	15 bps

Finanzkalender 2026



Kontakt

Unternehmenskommunikation

Telefon:
+49 6221 481-13227

Telefax:
+49 6221 481-13217

info@heidelbergmaterials.com

Investor Relations

Telefon:
+49 6221 481-41326
+49 6221 481-13925
+49 6221 481-41016
+49 6221 481-39670

Telefax
+49 6221 481-13217

ir-info@heidelbergmaterials.com

Impressum

Copyright ©2026
Heidelberg Materials AG
Berliner Straße 6
69120 Heidelberg

Konzept und Realisation

Group Communication & Investor Relations,
Heidelberg Materials

hw.design gmbh, München

Diese Quartalsmitteilung Januar bis März 2026 liegt in Deutsch und Englisch nur in elektronischer Form im Internet unter www.heidelbergmaterials.com vor.

Diese Quartalsmitteilung Januar bis März 2026 wurde am 6. Mai 2026 veröffentlicht.

Es ist möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Quartalsmitteilung aufgrund von Rundungen nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren.